

# KOMPASS URTEILSBILDUNG GESCHICHTE

Anleitung und Hinweise zur Nutzung

Für fachbegleitende Lehrkräfte,  
Lehramtsanwärter\*innen und  
Studierende im Praxissemester

## ZIEL

Der **Kompass Urteilsbildung Geschichte** bietet 90 Fragen und Hospitationsaufträge für die Planung, Durchführung und Reflexion von Geschichtsunterricht, der auf Urteilsbildung abzielt. Der Clou dabei: Im Anschluss an fachdidaktische Modelle schaffen die Fragen **Gesprächsanlässe**, um für sich selbst und mit anderen die eigene Unterrichtspraxis zu reflektieren.

## AUFBAU

**Kompass Urteilsbildung Geschichte**  
Unterricht urteilssensibel  
planen, durchführen und reflektieren  
90 Gesprächsimpulse für die Praxis



Für alle, die  
**Unterricht planen:**  
Systematische  
Planungs-,  
Hospitations- und  
Reflexionsimpulse.

Unterrichtsplanung



Unterrichts-  
durchführung  
und Hospitation



Unterrichtsreflexion  
und  
Anschlussplanung



## UNTERRICHTSBERATUNG

Der Kompass Urteilsbildung Geschichte ist für den Einsatz in **Beratungssituationen** konzipiert. Unsere Idee ist, dass Mentor\*innen und Lehramtsnoviz\*innen den Unterricht **gemeinsam planen, durchführen und reflektieren**. Dieser Prozess der **Ko-Konstruktion** führt dazu, dass beide Seiten Verantwortung für den Unterricht übernehmen und das Geplante anschließend auf Augenhöhe reflektieren können. Der Kompass bietet auf diese Weise eine Vielzahl von **Gesprächsimpulsen**, von denen ausgehend sowohl didaktisch-methodische Grundideen als auch deren Umsetzung im Unterricht fachdidaktisch erschlossen werden kann.

Nutzen Sie den Kompass Urteilsbildung, indem Sie **gemeinsam ...**

- ✓ ... **Beratungsschwerpunkte** auswählen (zwei bis drei pro Stunde).
- ✓ ... den Unterricht sowohl vor- als auch nachbesprechen.
- ✓ ... unterschiedliche Unterrichtsbeobachtungen thematisieren.
- ✓ ... über medial-methodische Konzepte und Ideen diskutieren.
- ✓ ... nach den **Ursachen** fragen, warum eine Unterrichtssequenz besonders gut oder schlecht verlaufen ist.
- ✓ ... **alternative Handlungsmöglichkeiten** besprechen.

## DIDAKTISCHE IMPULSE

Die Gesprächsimpulse fokussieren Fragestellungen, die auf der Ebene der Tiefenstruktur von Unterricht liegen und sich auf die Qualität der Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand beziehen: Wie können historische **Urteils- und Leitfragen** im Unterricht entwickelt und die Vor-Urteile der Lernenden herausgefordert werden? Welche **Urteilsperspektiven** können auf den Lerngegenstand eingenommen werden? Wann sind historische Urteile **normativ, narrativ und empirisch triftig**? Und: Wie müssen Lerngelegenheiten gestaltet werden, damit Schüler\*innen reflektierend urteilen können?

## Themenblöcke

**Themenblock A: Vorwissen und Vor-Urteile der Lernenden**

**Schwerpunkte:**

- 1.1-1.6 Analyse des Vorwissens
- 2.1-2.3 Integration des Vorwissens
- 3.1-3.3 Irritationen und Alteritäts-erfahrungen

**Themenblock B: Urteils-situation im Unterricht**

**Schwerpunkte:**

- 4.1-4.3 Urteilsgegenstand
- 5.1-5.9 Leitfrage
- 6.1-6.9 Urteilsperspektiven
- 7.1-7.9 Methoden und Medien
- 8.1-8.9 Darstellungsgrund
- 9.1-9.9 Dialog und Präsentationsformen

**Themenblock C: Kriterien reflektierter historischer Urteile**

**Schwerpunkte:**

- 10.1-10.12 Triftigkeitskriterien
- 11.1-11.6 Transparenz der dargestellten Werturteile
- 12.1-12.9 Reflexion der Pluralität von Werturteilen
- 13.1-13.3 Reflexion der Urteilsgenese

## PRAKTISCHES FORMAT

Ob für Zuhause am Schreibtisch oder bei Hospitationen in der Schule: Durch die **Gestaltung als Tischaufsteller** und eine **übersichtliche Aufteilung** in Themenblöcke hat man den passenden Frageimpuls immer griffbereit. Gemeinsam mit anderen lassen sich so in **Beratungssituationen** Schwerpunkte setzen. Unterrichtsbeobachtungen und Lehrerfahrungen können zielgerichtet thematisiert werden.

Urteilsperspektive (nach Hodel 2018)	Urteilsperspektive	Urteilsperspektive
<p>Geht es um die Beurteilung von Sachverhalten und Prozessen, sodass eine Schlussfolgerung für die Wertvorstellungen der gegenwärtigen Gesellschaft gezogen werden kann? (Konvention und Wertewandel)</p> <p>6.7</p>	<p>Notieren Sie <b>Schlussfolgerungen</b>, die die Lernenden aus der Auseinandersetzung mit historischen Sachverhalten und Prozessen für gegenwärtige Wertvorstellungen ziehen.</p> <p>6.8</p>	<p>Reflektieren Sie, inwiefern die Auseinandersetzung mit historischen Sachverhalten und Prozessen die Lernenden zur <b>Reflexion gegenwärtiger Wertvorstellungen</b> herausgefordert hat.</p> <p>6.9</p>

Für alle, die **urteilsbildend unterrichten** wollen:  
Der Kompass Urteilsbildung zeigt Schritte auf, wie die Urteilskraft der Lernenden geschult werden kann.

Reflexion der Urteilsgenese	Reflexion der Urteilsgenese	Reflexion der Urteilsgenese
<p>Inwiefern bietet der Unterricht den Lernenden die Möglichkeit, ihren <b>eigenen Urteilsprozess</b> zu reflektieren? Wird reflektiert, welche Gründe, Beispiele, Fragen etc. zur Veränderung oder Bestätigung eines Urteils geführt haben?</p> <p>13.1</p>	<p>Beobachten Sie, ob es zu einem <b>Reflexionsprozess</b> der Urteile der Lernenden kommt und wie dieser methodisch angeleitet wurde. Notieren Sie beispielhafte Schüleräußerungen.</p> <p>13.2</p>	<p>Wie kann die Unterrichtseinheit angepasst werden, sodass es zu einer <b>vertiefenden Reflexion</b> des eigenen Urteilsprozesses kommt? Welche Methoden und Medien (bspw. Portfolio) könnten dies unterstützen?</p> <p>13.4</p>

Für alle, die **Unterrichtsberatungen durchführen**:  
Der Kompass bietet Gesprächsanlässe, um den Unterricht gemeinsam mit anderen zu reflektieren.



**WOCHEN  
SCHAU  
VERLAG**